

Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentor:innen

Die im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit angelegte Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentor:innen nimmt neben der Verbesserung der Begleitprozesse von Lehramtsanwärter:innen in deren Praxissituationen auch die Begleitung der Mentor:innen in ihren eigenen Praxissituationen in den Blick.

[Das auf die Zielgruppen hin ausgerichtete Fortbildungsangebot folgt dabei dem im](#)

Qualitätsrahmen Fortbildungen

grundgelegten 3-Ebenen-Modell von Lipowsky (2019). Neben den Angeboten zur Erweiterung von Wissensbeständen, geht es insbesondere um die Erweiterung der Qualität des Handelns in konkreten Praxissituationen - sowohl mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärter:innen, als auch in Bezug auf das Handeln der Mentor:innen in eigenen Praxissituationen mit Schüler:innen, Eltern oder weiteren Partner:innen.

Der Erfolg der Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung auf allen drei Ebenen wird maßgeblich durch die prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen begünstigt. Die Schwerpunkte und Inhalte der Qualifikation, Begleitung und Fortbildung ergeben sich aus den jeweiligen Bedarfen und Praxissituationen der Mentor:innen sowie aus fachrichtungsspezifischen und bildungspolitischen Entwicklungen.

[Zur qualitativen Orientierung des gesamten Qualifizierungs-, Begleit- und Fortbildungsangebots dienen neben dem](#)

Mentor:innenleitfaden

u.a. auch die [Qualitätsrahmen](#) des Seminars. Diese sollen insbesondere dabei helfen, konkrete Praxissituationen wie gemeinsame Unterrichtssituationen, Beratungsgespräche oder kooperative Alltagssituationen zu planen, durchzuführen und kollegial zu reflektieren.

Zu allen Fortbildungsangeboten sind interessierte Kolleg:innen und Schulleitungen als Teilnehmende grundsätzlich mitgedacht.

1. Leitgedanken

- Erweiterung der Qualität des Handelns der Mentor:innen mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärter:innen
- Erweiterung der Qualität des Handelns in Praxissituationen der Mentor:innen mit Schüler:innen, Eltern oder weiteren Partner:innen
- Prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen
- Bedarfsbezogene Qualifizierung

2. Leitziele

- Die im

Mentor:innenleitfaden

und in den **Qualitätsrahmen** des Seminars grundgelegten Qualitäten dienen zur Planung, Durchführung und Reflexion der (begleiteten) Praxissituationen von Mentor:innen und Lehramtsanwärter:innen. Es findet nach Möglichkeit auch eine Begleitung der Mentor:innen in deren diesbezüglichen Praxissituationen statt.

- Die in den **Qualitätsrahmen** des Seminars grundgelegten Qualitäten dienen zur Planung, Durchführung und Reflexion der (begleiteten) Praxissituationen der Mentor:in. Es findet nach Möglichkeit auch eine Begleitung der Mentor:innen in deren diesbezüglichen Praxissituationen statt.
- Die Qualifizierung bietet neben regelmäßigen Angeboten zur Wissenserweiterung durch das Seminar (Input) und der Begleitung der Mentor:innen in deren Praxissituationen (Feedback- und Reflexion) auch die Möglichkeit eines eigenständigen Ausprobierens (Erprobung und Selbstreflexion).
- Die Qualifizierung ist an den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen der Mentor:innen ausgerichtet.

3. Vereinbarungen zur Umsetzung

3.1 Art der Durchführung

tablelayout

Zielgruppe	Zeitstruktur/Format	Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung
Mentor:innen 1.Fachrichtung (bereichs-/ fachrichtungsspezifisch)	Januar: 1 Veranstaltung (Präsenz oder online)	Inhalte: Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdienstes in der 1.Fachrichtung, Aufgaben und Zusammenarbeit, Bildungspolitische Themen, fachrichtungs- und ausbildungsgruppenspezifische Themen, Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg, Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen
Mentor:innen 2.Fachrichtung (bereichs-/ fachrichtungsspezifisch)	Dezember: 1 Veranstaltung (Präsenz oder online)	Inhalte: Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdienstes in der 2.Fachrichtung, Aufgaben und Zusammenarbeit, Bildungspolitische Themen, fachrichtungs- und ausbildungsgruppenspezifische Themen, Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg, Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen
Pflichtmodule für neue Mentor:innen mit Zertifikat bei Teilnahme (bereichs-/ fachrichtungs-übergreifend)	Januar/Februar: 2 Veranstaltungen (online)	Modul 1: Unterricht beobachten und Beratungsgespräche gestalten Modul 2: Aufgaben und Rolle einer Mentor:in
GISC-EL (Gießener Screenings zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit)	keine Normierung	Lesetechnik (erweitertes Lesen)

Zielgruppe	Zeitstruktur/Format	Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung
HSP 1-10 (Hamburger Schreib-Probe)	Klasse 1-10	Schreibtechnik (Schreibstrategien)
Lautleseprotokoll	keine Normierung	Lesetechnik, Leseverwendung
Lesestufen (Dani hat Geburtstag)	keine Normierung	Lesetechnik
Lernverlaufsdiagnostik QUOP-Lesen	Klasse 1-6	Lesetechnik, Leseverwendung
LGVT-R 5-12+ (Lesegeschwindigkeits- und Verständnistest für die Klassen 5 bis 12+)	Klasse 5-13	Lesetechnik (Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit)
MORPHEUS-TB (Förderdiagnostik Rechtschreibung)	Klasse 4-7	Schreibtechnik
SLRT II (Salzburger Lese- und Rechtschreibtest II)	Klasse 1-6	Lesetechnik, Schreibtechnik
WLLP-R (Würzburger Leise-Leseprobe - Revision)	Klasse 1-4	Lesetechnik (Lesegeschwindigkeit)

3.2 Institutionelle Einbindung

- Die [Qualitätsrahmen](#) des Seminars finden in den Praxissituationen der Ausbildungslehrkräfte regelmäßig Anwendung.
- Die Ausbildungslehrkräfte orientieren sich in der Selbstqualifizierung an den Ergebnissen der kooperativen Beratungen.
- Abteilungsleitung und Leitungsteam berücksichtigen bei der Fortbildungsplanung die Bedarfe des Kollegiums.

3.3 Wirkung

3.4. Beteiligte / Verantwortliche

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg – Abteilung Sonderpädagogik

Stand: 2024-01-08

From:

<https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/> - Wiki der Abteilung Sonderpädagogik

Permanent link:

<https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=portfolio:prozesse:mentorenqual&rev=1704972024>

Last update: 2024/06/23 12:01

